

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 3./April 1954

Blatt 501

## Beginn der "Konsumerhebung"

=====

### 100 Schilling Prämie für gut geführte Haushaltsbücher

3. April (RK) Die in allen größeren Städten Österreichs durchzuführende "Konsumerhebung" hat bereits seit längerer Zeit die Öffentlichkeit beschäftigt. Seit 1. April sind in den ausgewählten Haushaltungen, die von eigens geschulten Interviewern des Statistischen Amtes der Stadt Wien für den Monat April zur Mitarbeit eingeladen wurden, die Hausfrauen schon gewissenhaft mit den ersten Eintragungen in ihre Haushaltsbücher beschäftigt. Sie leisten damit nicht nur einen wertvollen Dienst zum Wohle aller in wirtschaftlicher Hinsicht, sondern können einen Monat später in ihrem privaten Wirtschaftsbuch 100 Schilling als Prämie für ein gut geführtes Haushaltsbuch vermerken.

## Eröffnung des Mariahilfer Heimatmuseums

=====

3. April (RK) Seit 1945 entstanden in Wien in verschiedenen Bezirken mehrere Heimatmuseen, die sich zur Aufgabe setzten, Wissenswertes und Interessantes aus der Geschichte des betreffenden Bezirkes zusammenzutragen.

Nun erhält auch der 6. Bezirk, Mariahilf, ein Heimatmuseum, das Samstag, den 10. April, um 10 Uhr, durch Bürgermeister Jonas und Stadtrat Mandl eröffnet werden wird. Der Obmann des Heimatmuseums ist der bekannte Wiener Publizist Hofrat Prof. Rudolf Holzer. Das Heimatmuseum ist in dem Schulgebäude 6, Gumpendorfer Straße 4, untergebracht.

Sperre des Fahrzeugverkehrs auf der Rotundenbrücke  
=====

3. April (RK) Die Bauarbeiten an der Rotundenbrücke machen wegen Umlegung der Straßenbahngleise eine Sperre der Brücke für den Fahrzeugverkehr auf eine Woche, von Montag, den 5. April, bis Sonntag, den 11. April, erforderlich. Der Fußgänger- und Straßenbahnverkehr bleibt aufrecht.

Die Sperre erstreckt sich außerdem im 3. Bezirk auf die Rasumofskygasse und die Kundmangasse bis zur Höhe der Marxergasse, die Weißgerberlande bis Kegelgasse und die Erdberger Lände bis Parkgasse; im 2. Bezirk auf die Wittelsbachstraße bis Böcklinstraße und Schüttelstraße von der Tiergartenstraße bis zur Thugutstraße.

Die nächstgelegenen Brücken über den Donaukanal sind flußaufwärts die Franzensbrücke und flußabwärts die Stadionbrücke.

Italienische Basketballspieler im Rathaus  
=====

3. April (RK) Vizebürgermeister Honay empfing heute vormittag im Roten Salon des Rathauses eine Gruppe italienischer Basketballspieler, die heute und morgen in der Basketballhalle in der Herrengasse gegen eine kombinierte ASKÖ-Mannschaft antreten wird. Vizebürgermeister Honay hieß die italienischen Sportler im Namen der Stadtverwaltung herzlich willkommen. Die Gäste überreichten ihm zum Dank für die freundliche Aufnahme in der österreichischen Bundeshauptstadt eine geschmackvoll ausgeführte Plakette der italienischen Arbeitersportunion "Internationale".

Linie L wieder bis Schönbrunn  
=====

3. April (RK) Wie die Direktion der Wiener Verkehrsbetriebe mitteilt, wird ab Montag, den 5. April, die Linie L wieder bis Schönbrunn betrieben.

## Aufnahme in die Fürsorgeschule der Stadt Wien

=====

3. April (RK) Aufnahmsgesuche für den im Herbst dieses Jahres beginnenden Lehrgang in der Fürsorgeschule der Stadt Wien müssen bis spätestens 30. April eingereicht werden. Aufnahmebedingungen sind: das vollendete 18. Lebensjahr, eine über die Pflichtschule hinausgehende Vorbildung, wie Matura, Handelsschule, Kindergärtnerinnen- oder Lehrerseminar, Hauswirtschaftsschulen, Krankenpflegeschulen usw. Die handgeschriebenen Gesuche sind an die Fürsorgeschule der Stadt Wien, Wien 1, Raubensteingasse 5, zu richten.

## Josef Meßmer zum Gedenken

=====

3. April (RK) Auf den 6. April fällt der 150. Todestag des Begründers der österreichischen Normalschule Josef Meßmer. 1731 in Konstanz am Bodensee geboren, war er um 1765 Schulhalter bei St. Stephan in Wien und bemühte sich als praktischer Pädagoge den mit verschiedenen Mängeln behafteten Unterricht jener Zeit im Rahmen der Schulreform Maria Theresias zu verbessern. Ein von ihm ausgearbeitetes Memorandum verlangte unter anderen Neueinführungen die Einrichtung einer Normalschule als eines Musters, nach dem die anderen Volksschulen aufgebaut werden sollten und die Bildung einer landesfürstlichen Schulkommission. 1771 wurde die Wiener Normalschule im Churhaus bei St. Stephan eröffnet und Meßmer zu ihrem ersten Direktor bestellt. Die neuen Lehrmethoden bewährten sich und auch eine neue Lehrergeneration begann sich zu entwickeln. Meßmer wurde ferner mit der Leitung des Schulbücherverlages betraut, dessen Produktion einen raschen Aufschwung nahm. Leider mußte er sein Werk frühzeitig verlassen, da er schon 1778 pensioniert wurde.

Gesperrt bis Sonntag 14.30 Uhr:Der Bürgermeister zum Tag des Waldes  
=====

3. April (RK) Zum Tag des Waldes spricht Bürgermeister Jonas Sonntag, um 14.30 Uhr, in der Sendung "Aus der Heimat" im Sender Rot-Weiß-Rot Wien:

"Wieder wird heute an vielen Orten Österreichs der Tag des Waldes festlich begangen. Bei uns in Wien fand diese Feier heute vormittag im Hörndlwald, im Lainzer Tiergarten, statt. Es ist dies ein noch junger aber schöner Frühlingsbrauch, der Anklang bei allen finden soll, die beseelt sind von der Liebe zur blühenden Natur und dabei die große Bedeutung erkennen, welche Baum und Wald für das Leben und die Gesundheit der Menschen, namentlich in der Großstadt, besitzen.

Dieser Tag der Baumpflanzung soll vornehmlich im Zeichen unserer Jugend stehen, schon deshalb, weil diese Jugend es ist, die mit den jungen Baumpflanzen aufwachsen und dereinst die Früchte unserer Bemühungen ernten wird.

Waldschutz und Baumpflanzungen in Gärten, öffentlichen Anlagen und Alleen sind besonders für uns Großstadtmenschen eine Sache der Vernunft und des Herzens. Wir verbringen ja unser gejagtes Leben in Werkstätten, Laboratorien, Unterrichtssälen und Büros, an Maschinen und Schreibtischen, auf lärmgefüllten Straßen und in den engen Wohnungen eines luftarmen Häusermeeres. Deshalb klammern gerade wir Wiener uns umso fester an jedes kleinste Fleckchen der lebendigen Natur und sehnen uns nach frischer Luft in grüner Umwelt, um nach des Tages und der Wochen Müh und Plage wieder neue Kräfte sammeln zu können.

Diese Sehnsucht ist eine Äußerung der Naturverbundenheit und aus ihr erklärt sich unsere Liebe zum Wiener Wald, zu unseren Donauauen und zu unseren Bergen. Aus ihr erklärt sich aber auch unsere Entschlossenheit, das soziale Grün im Stadtbild zu vermehren, den Wald- und Wiesengürtel zu schützen und durch die Errichtung von Windschutzpflanzungen - wie zum Beispiel im Marchfeld, am Laaer und am Wiener Berg - unsere

Lebensbedingungen zu verbessern.

Wälder und Grünanlagen bieten uns Erholung, Freude und Augenweide. Sie reinigen und erneuern beständig die Luft, in der wir Städter zu leben haben. Sie regeln Niederschlag und Klima und beugen drohender Versteppung und Verkarstung vor. Sie schützen aber auch - schon fern von Wien - die Ergiebigkeit und Güte der Hochquellen, die für uns Wiener eine weitere wichtige Lebensnotwendigkeit und in des Wortes natürlichstem Sinne wahre Gesundbrunnen sind.

Wälder und Bäume stellen aber auch unmittelbar, indem sie uns mit Holz und köstlichem Obst versorgen, einen wichtigen wirtschaftlichen Faktor von großer Bedeutung dar.

Diesen Reichtum liebe- und verständnisvoll zu hegen und zu pflegen, muß uns daher eines der obersten Gebote sein. Wir erfüllen eine Pflicht an uns selbst und unserem Volk, wenn wir das wertvolle Erbgut, das wir von unseren Vorfahren empfangen, mit ganzer Hingabe betreuen und beschirmen, um es ungeschmälert auch unseren Nachkommen zu überliefern.

Wienerinnen und Wiener!

Helft alle mit, unsere Kulturen gegen jeglichen Unverstand zu schützen! Hütet vor allem unsere öffentlichen Grünanlagen und unseren Wiener Wald! - Tretet bei euren Ausflügen herzlich und belehrend jedem Wald- und Flurfrevell, jeder Verwüstung und jeder Verunstaltung des Naturbildes entgegen, wie sie leider nur zu oft noch durch leichtsinnige Plünderungen am jungen Wachstum und durch das rücksichtslose Wegwerfen aller möglichen Abfälle in Erscheinung tritt! - Bedenkt auch, daß jeder blühende Weidenzweig, wie jede Blüte überhaupt, den Bienen Nahrung gibt und im Haushalt der Natur einen wichtigen Zweck erfüllt!

So begrüße ich als Bürgermeister diesen Tag des Waldes, der uns alle zur Besinnung mahnt und in schöner Weise unseren Glauben an die Zukunft unseres Volkes symbolisiert.

Ein bleibendes Verdienst erwirbt, wer zum Wohl der Menschen Wälder schützt und junge Bäume pflanzt!"

## Musikveranstaltungen in der Woche vom 5. bis 11. April

## 2. April (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 5. April	Gr.K.H.Saal 19.30	Mozartgemeinde Wien: Orchesterkonzert; Kammerorchester der Wr. KHG., Dirigent Michael Gielen
	Schubertsaal (KH) 19.30	Klavierabend Magdalena Ernst
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Operettenfragmente
Dienstag 6. April	Gr.M.V.Saal 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Voraufführung des 7. Konzertes im Zyklus "Die große Symphonie"; Shura Cherkassky (Klavier), Wr. Symphoniker, Dirigent Alceo Gal- liera
	Brahmssaal (MV) 19.30	Klavierabend Friedrich Schery
	Kammersaal (MV) 19.30	Liederabend Hannes Swedberg; am Flügel Dr. Harald Goertz (Schubert "Die Winterreise")
	Gr.K.H.Saal 19.30	Tanzabend der Schule Hella Schrefel
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wr.Konzerthausgesellschaft: 6.Konzert im Zyklus V; Wr.Konzert- hausquartett (Mozart - Beethoven)
	Musikakademie Orgelsaal 18.30	Akademie für Musik u.d.K.: Bach-Abend der Orgelklasse Prof. Alois Forer
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Sonatenabend Lily Weiß-Pausch (Violine) - Prof. Roland Raupen- strauch (Klavier)
Mittwoch 7. April	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 7.Konzert im Zyklus "Die große Symphonie"; Shura Cherkassky (Klavier), Wr.Symphoniker, Diri- gent Alceo Galliera
	Brahmssaal (MV) 19.30	Gitarre-Abend Luise Walker

Mittwoch 7. April	Musikakademie Vortragssaal 18.30	Akademie für Musik u.d.K.: Vortrag Prof. Alfred Uhl "Musik- erziehung in der Sowjet-Union" (mit Magnetophonwiedergaben)
	Evangelische Kirche Gumpen- dorf 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Geistliche Abendmusik, ausgeführt von der Schulkantorei unter Lei- tung von Dr. Hans Gillesberger (Werke von Schütz und J.S.Bach)
Donnerstag 8. April	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 7.Konzert im Zyklus "Die große Symphonie"; Shura Cherkassky (Klavier), Wr. Symphoniker, Diri- gent Alceo Galliera
	Kammersaal (MV) 19.30	Burgenländische Landsmannschaft: Konzert junger burgenländischer Musiker
	Musikakademie Vortragssaal 18.30	Akademie für Musik u.d.K.: Vortragsabend der Flöten-Klasse; Leitung Prof. Hans Reznicek; am Klavier E. Horvath
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Schlußkonzert der Zweigschule X
Freitag 9. April	Gr.M.V.Saal 19.30	Österr. Gewerkschaftsbund: Wiederholung des 7. Konzertes im Zyklus "Die große Symphonie" der GdM.; Shura Cherkassky (Klavier), Wr. Symphoniker, Dirigent Alceo Galliera
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wr. Konzerthausgesellschaft: Klavierabend Walter Kamper
	Musikakademie Vortragssaal 18.30	Akademie für Musik u.d.K.: Cello-Abend der Klasse Prof. Emanuel Brabec
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Hans Gál-Abend (unter persönli- cher Anwesenheit des Komponisten)
Samstag 10. April	Gr.M.V.Saal 15.00	Wiener Philharmoniker: Nicolai-Konzert, Dirigent Dr. Wilhelm Furtwängler
	Gr.M.V.Saal 19.30	Wiener Männergesangverein: Vokalkonzert; Dirigenten Karl Etti und Norbert Balatsch
	Mozartsaal (KH) 15.00	Bachgemeinde Wien: J.S.Bach "Matthäus-Passion"; Dirigent Prof. Julius Peter

3. April 1954

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 508

Samstag 10. April	Mozartsaal (KH) 19.30	Wr. Konzerthausgesellschaft: 4.Konzert im Zyklus VI; Kammer- orchester der Wr. KHG., Dirigent Michael Gielen
Sonntag 11. April	Gr.M.V.Saal 11.00	Wiener Philharmoniker: Nicolai-Konzert; Dirigent Dr. Wilhelm Furtwängler
	Mozartsaal (KH) 15.30	Chorkonzert der Pfarre Gatter- hölzl
	Mozartsaal (KH) 19.00	Bachgemeinde Wien: J.S.Bach "Matthäus-Passion"; Dirigent Prof. Julius Peter
	Schubertsaal (KH) 15.00	Schülerkonzert Maria Lackinger

Liesl übersiedelt in den Türkenschanzpark  
=====

3. April (RK) Der Wiener Kaufmann Troffer überraschte dieser Tage das Stadtgartenamt mit einem netten Geschenk. Es handelt sich um ein zwanzig Monate altes Rehkitz aus seinem Jagdrevier in St. Andrä Wördern. Das Tier wurde noch im Säuglingsalter von einem Jagdhund angefallen und verletzt. Die Spuren des Zweikampfes wurden aber im Landhaus des Wiener Kaufmannes bald ausgeheilt. Die Liesl, wie man das Kitz taufte, wuchs dann im Haushalt auf und entwickelte sich zu einem besonders schönen Exemplar. Wiederholte Versuche, das Reh in den Wald zurückzubringen, scheiterten an der Anhänglichkeit des Tieres zu den Familienmitgliedern des Betreuers, der sich nun schweren Herzens entschloß, sein Kostkind dem neuen Gehege im Türkenschanzpark zu überlassen.

Die Umquartierung in den Türkenschanzpark vollzog sich in durchaus freundschaftlichem Geiste. Das bereits akklimatisierte Rehkitz pirschte sich anfangs mißtrauisch an den Ankömmling heran, nahm aber bald den Zuwachs mit Freude zur Kenntnis.

Konstituierung des neuen Fachbeirates für Stadtplanung  
=====

3. April (RK) Die dreijährige Funktionsperiode des Fachbeirates für Stadtplanung ist im Februar dieses Jahres abgelaufen. Nunmehr wurde vom Bürgermeister ein neuer Fachbeirat bestellt, dessen konstituierende Sitzung heute vormittag im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses stattfand. Die Mitglieder des neuen Beirates wurden Bürgermeister Jonas durch Stadtbaudirektor Dipl.Ing. Hosnedl im Beisein von Stadtrat Thaller vorgestellt.

Bürgermeister Jonas verwies in seiner Begrüßungsansprache auf die Bedeutung, die die Wiener Stadtverwaltung der in der Wiener Bauordnung enthaltenen Bestimmung über den Fachbeirat beimißt. Mit der Bestellung dieses Konziliums ist die Gemeinde Wien bestrebt, ihre baulichen Absichten freiwillig einer Kontrolle von Fachleuten zu unterwerfen. Der Bürgermeister dankte den neuen Mitgliedern für die Annahme ihrer ehrenamtlichen Berufung und wünschte dem Beirat eine fruchtbare und erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Organen der Stadtverwaltung im Interesse der Wiener Bevölkerung.

Dem neuen Fachbeirat für Stadtplanung gehören folgende Herren an: Baurat h.c. Dipl.Ing. Franz Mörtinger, Zivilingenieur für Hochbau, Arch.Dipl.Ing. Dr.techn. Franz Sturm, Baurat Prof. Arch.Dipl.Ing. Siegfried Theiss, Konsulent Prof. Dr. Michel Engelhart, Baurat h.c. Ing. Egon Magyar, Ingenieurkonsulent für das Vermessungswesen, Prof.Dr. Richard Bieling, Vorstand des Hygienischen Institutes der Universität Wien, Baudirektor Dipl.Ing. Franz Liebsch, Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen - Baudirektion und Technischer Rat Baumeister Rudolf Hartl.

Der Fachbeirat hat Prof. Theiss zu seinem Vorsitzenden und Baurat Magyar zu dessen Stellvertreter gewählt.

Vorarlberg dankt Wien  
=====

3. April (RK) Bürgermeister Jonas hat heute vom Vorarlberger Landeshauptmann Ilg ein Schreiben erhalten, in dem der Dank des Landes Vorarlberg für die Spende der Stadt Wien für die Lawinenopfer ausgesprochen wird. In dem Brief heißt es:

"Für die außerordentlich große Spende der Stadt Wien und für die von Ihnen, insbesondere auch bei der Wiener Schuljugend, durchgeführte Spendensammelaktion zu Gunsten der Vorarlberger Lawinenopfer spreche ich Ihnen namens des Landes Vorarlberg den besonderen Dank aus. Gleichzeitig danke ich Ihnen für die guten Wünsche für einen schnellen Wiederaufbau der Existenzen dieser schwer geprüften Bergbauern. Ihre Anteilnahme und Ihre Hilfe sind ein leuchtendes Zeichen edler Menschlichkeit im allgemeinen und der Verbundenheit der österreichischen Bundesländer im besonderen."